



Der Firmenname **ERGON** gibt schon einen kleinen Hinweis auf den Testartikel. Denn die Firma entwickelt vor allem Mountainbike-Produkte unter ergonomischen Gesichtspunkten. Der **SMR3 Pro Carbon** ist als Sattelneuheit im Juli 2015 präsentiert worden und richtet sich speziell an raceorientierte Biker.

Erstmals wurde der Ursprungstyp des SMR3 im Jahr 2011 vorgestellt. Inzwischen ist er in verschiedenen Versionen erhältlich. Die Unterschiede setzen sich aus dem Einsatzbereich, dem Material der Sitzschale und dem Material des Gestells zusammen. Unterschieden wird in vier Kategorien der Einsatzbereiche: „MTB Technical“ für Enduro- und All-Mountain Fahrer, „MTB Comfort“ als Allrounder für Komfortliebhaber, „MTB Racing“ für Cross Country und Marathon Fahrer und „Road Bike“, wie es der Name vermuten lässt, für Rennrad oder CycloCross Fahrer.

Qual der Sattelwahl

The screenshot shows the 'Saddle Selector Online' interface. It is divided into two main columns. The left column, titled '1. Aktivität', contains six sections (A-F) with dropdown menus for selection. The right column, titled '2. Körpermaße', contains two sections (G-H) with dropdown menus and explanatory text. Section G includes a diagram of a person's pelvis with a measurement line. Section H includes three diagrams of a person's back showing different flexibility levels.

Nach Lesen der Kategorien fühlt man sich anschließend erstmal etwas erschlagen. **Welchen Sattel ist denn nun der Richtige für mich?** Gerade für Frauen gibt es nicht unbedingt viele Modelle zur Auswahl, die im Vergleich Gewicht und Material mit Männermodellen konkurrenzfähig sind.

An diesem Punkt hilft Ergon dem Kunden bei der Entscheidung. Um den richtigen Sattel zu finden, bietet ERGON auf seinem Webauftritt (verfügbar in deutsch und englisch) einen sog. „Sattel Selector Online“ an. Der **Sattel Selector** ist ein Programm, das einem anhand seiner eigenen Körpermaße den passenden Sattel zuordnet bzw. empfiehlt. Dazu muss als erstes das Geschlecht, das Alter, der Radtyp/das Einsatzgebiet, die bevorzugte Sitzposition, die jährliche Fahrleistung und die **Druckempfindlichkeit im Sitzbereich** ausgewählt werden. Eine Menge Daten, denen im Folgeschritt noch mehr folgen.

Eine Menge Daten, denen im Folgeschritt noch mehr folgen.

Als nächstes können die individuellen Körpermaße eintragen werden. Dazu gibt es 2 Varianten – die Erste beinhaltet die Messung des Sitzknochenabstandes und der anschließenden Angabe der Beckenflexibilität. Wenn man seinen Sitzknochenabstand nicht kennt, hilft die zweite Variante mit anderen Werten (z.B. Körpergröße und Körpergewicht) weiter den passenden Sattel zu finden.



Anschließend wird einem der am besten passende Sattel mit der korrekten Größe vorgeschlagen. Für jemanden, der kein Expertenwissen im Bereich von Sättel hat, sicherlich ein **sehr hilfreiches Tool**.

SMR3 Pro Carbon - Lieferumfang und Ersteindruck

Wir haben den getesteten Sattel ebenfalls mit dem Saddle Selector Online bestimmt. Als ich den Sattel dann endlich in den Händen halten durfte, war ich das erste Mal positiv überrascht. Der Sattel wird in einer kunstvoll gestalteten ERGON-Verpackung geliefert. **Auf der Verpackung sind alle Informationen und Montagehinweise** für bzw. über den Sattel im gewohnt knallig grünem **ERGON-Design** aufgedruckt. Das liefert nicht jeder Hersteller und noch lange nicht für Auge gestaltet mit.

Nachdem der Sattel aus der Verpackung befreit ist, die zweite Überraschung: Er ist mit 210 Gramm schwerer als gedacht?! Und das obwohl das Online-Programm das **Topmodell SMR3 Pro Carbon** für den **MTB Race-/Marathoneinsatz empfohlen** hat. Im Kopf schliesst sich das zunächst einmal aus.



Im Vergleich zu anderen Carbon Topmodellen, welche alle ein Gewicht von um die 100g vorweisen, wiegt der SMR 3 mit seinen 210 g (in Größe M) also rund doppelt so viel. Mögliche Erklärung: Der Sattel ist nicht komplett aus **Carbon** gefertigt, sondern „**nur**“ **das Gestell und die Sitzschale**. Die Oberfläche, also die Kontaktfläche zwischen FahrerIn und Rad, besteht aus gefrästem Sitzschaum, welche mit uniswarzem Kunstleder überzogen ist. In das Leder sind Logoprints und Sattelspezifikationen eingeprägt.

Insgesamt vermittelt der Sattel einen **edlen Eindruck** und verleiht manchem Bike ein hochwertiges Finish. Alle Nähte sind sauber verarbeitet und auch das Carbon sieht sehr wertig aus. Bei einem UVP von 179,95 € haben wir das - zugegeben - aber auch erwartet. Das einzige was beim ersten „hands-on“ negativ aufgefallen ist, sind die vergleichsweise **scharfen Kanten des Gestells**.

Der Praxischeck - Ergonomie ist nicht alles



Die **Montage** gestaltet sich wie bei jedem Sattel auch: auffällig unauffällig. Mittels eines Imbuses wird die Sicherungsschraube an der Sattelstütze abgeschraubt und die Befestigungsschale um die Sattelfüße gegeben. Beim Festziehen bitte zwei Dinge unbedingt beachten. Zum einen das angegebene **Anzugsmoment von 4-6 nm nicht überschreitet!** Es empfiehlt sich einen Drehmomentschlüssel zu verwenden, der auf dieses Anzugsmoment eingestellt ist. Zum anderen raten wir bei der Montage dringend dazu, **Carbonpaste zu benutzen!** Das Sattelgestell nimmt einem das sonst direkt übel, was sich durch Knarren und Knartzen, aber auch ein Verrutschen des Sattels bemerkbar macht.

Natürlich muss bei der Montage die individuelle Sitzposition selbst justiert werden (mit oder ohne **Bikefitting**). Auf der Website wirbt ERGON dazu mit flexiblen Seitenflanken/Gleitflanken, die eine hohe Bewegungsfreiheit bieten sollen. Auch das stufenfreie Sitzen hebt ERGON hervor, denn mit dem SMR3 Pro Carbon soll die Sitzposition ohne Kippmoment variiert werden können. Nichtsdesdotrotz ist es wichtig, die **individuelle Position genauestens zu prüfen.**

Das Fahrgefühl ist durchaus **komfortabel**, auch wenn es auf längeren Distanzen heiß und dreckig zur Sache geht. Der recht straff bis hart bespannte Sattel ist doch sehr elastisch, gibt ein **sicheres Sitzgefühl.**

Zudem ist das **Obermaterial recht robust.** Trotz dass es sich um **Leder** handelt (es ist leider ungeklärt, ob echtes oder Kunstleder), sind Dreck, Schmodder und sonstige Outdoorablagerungen beim Mountainbikesport kein Problem für das Obermaterial. Und es ist **pflegeleicht.** Bei sanften bis härteren Reinigungen (Thema Hochdruckreiniger...) bleibt das Material **formstabil, saugt keine Feuchtigkeit auf und lässt sich rückstandslos reinigen.** Trotzdem der **dringende Pflegehinweis:** bitte **keine chemische Keule** anzusetzen. Die schadet der Oberflächenstruktur und kann die Lebensdauer des Sattels in Gänze akut verkürzen.

Regelmäßige Pflege der Sattelbefestigung mit **Carbonpaste** sollten ebenso zum rutinierten Pflegeablauf gehören, wie das bedachte Reinigen der Oberfläche. Mit **Lederpflege** Hand anzulegen, schadet sicher auch nicht. Es sollte sich um Pflege handeln, die für das Obermaterial geeignet ist (farbloses, ggf. mit Harzen versetzte und trotzdem nicht zu fettige Politur). Ihr wisst schon ☐



Fazit: Nicht nur ein teurer Hingucker



Der SMR 3 Pro Carbon konnte in Punkte **Komfort und Pflegeleichtigkeit** gänzlich punkten. **Negativ** stiess das **Preis-Leistungsverhältnis** auf. Denn bei einem Preis von 179,95 € UVP bringt der ERGON-Sattel mit 210 g vergleichsweise viel auf die Waage und bringt sonst nicht viel mehr mit, als manch anderer Sattel. Pluspunkte sammelt der Sattel vor allem aber bei der **angenehmen Passform**, die sich über eine umfassende Anleitung auf der Homepage des Herstellers gut ermitteln lässt.

Wer also einen treuen wie schlichten Begleiter unter dem Hintern sucht, ist mit dem ERGON SMR 3 Pro Carbon gut beraten. Gerade bei empfindlichen Frauenpopos ist dieser Sattel sicherlich ein Tipp. Aber auch für ambitionierte Pedaleure, die auf **Komfort trotz Gewichtsfetischismus*** nicht verzichten wollen, ist dieser Sattel eine Empfehlung.

*Hinweis zum Test: Die Testdauer betrug 7 Monate, diverse Renneinsätze (u.a. Langdistanz) inklusive.

Wir danken der Firma ERGON herzlich für die Unterstützung und die Bereitstellung des Testmaterials.

